



Hauptausgabe

Schweizer Agrarmedien GmbH  
8408 Winterthur  
052/ 222 77 27  
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 7'871  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 13  
Fläche: 85'004 mm<sup>2</sup>

# Bremsen regelmässig warten

Landwirte informierten sich am SVLT-Bremsenkurs über die nötigsten Wartungs- und Kontrollarbeiten.



Die Landwirte nutzten nach dem Kurs die gemütliche Atmosphäre, um über das Thema Bremsen zu fachsimpeln.

Bilder Ursina Berger-Landolt.

**NEFTENBACH** ■ 35 Landwirte und Lohnunternehmer besuchten letzte Woche bei der Lastwagenfirma Larag in Neftenbach ZH einen Bremsenkurs unter dem Motto «Vom Praktiker für Praktiker». Organisiert wurde der Kurs von der Larag, vom Schweizerischen Verband für Landtechnik (SVLT) Sektion Zürich und vom Strickhof. Der Kurs inmitten von grossen Lastwagen bot auch ein ideales Umfeld für Fachdiskussionen zwischen Praktikern. Ziel war, den Landwirten

aufzuzeigen, wie wichtig die regelmässige Wartung von Bremsen ist. «Es geschehen leider immer wieder Unfälle mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen, oft auch weil die Bremsen nicht richtig funktionieren», sagte Florian Gut vom SVLT Zürich.

### Lufttrockner jährlich auswechseln

Für Hanspeter Kuser, Werkstattchef bei der Larag, sind folgende Punkte bei Luftdruckbremsen bei Traktoren und An-

hängern zentral:

- Kupplungsstücke nicht wechseln.
- Bremsen sauber halten.
- Bremsen sauber nachstellen, um den Ansprechweg möglichst kurz zu halten.
- Im Herbst die Wagen waschen und die Bremsen vor dem Versorgen trocken bremsen.

Die Druckluftanlage ist vor Kondenswasser zu schützen mit einem Bremsfrostschutz (Alkohol), oder sonst mit einem Lufttrockner nachzurüsten. An-



Hauptausgabe

Schweizer Agrarmedien GmbH  
8408 Winterthur  
052/ 222 77 27  
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 7'871  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 13  
Fläche: 85'004 mm<sup>2</sup>

sonsten kann die Anlage gefrieren, was zu Bremsstörungen oder sogar zum Aussetzen der Bremsen führen kann. Kuser empfiehlt, einen günstigen Lufttrockner für 20 bis 30 Franken zu kaufen, ihn dafür jährlich zu wechseln. Ein teures Modell sei nicht nötig.

Gemäss Kuser stellen Luftdruckbremsen keine höheren Anforderungen und Kosten an die Landwirte als Hydraulikbremsen. Beide Systeme müssten ungefähr gleich gewartet werden. Luftdruckbremsen seien aber das System der Zukunft und hätten Vorteile gegenüber den Hydraulikbremsen. Sie haben eine feinere Abbremsung, bessere Zugabstimmung wegen Voreilung, der Anhänger bremsen vor dem Traktor. Platzt ein Schlauch, bremsen das System trotzdem einwandfrei.

Werden Anhänger ausgeliehen, ist bei Luftdruckbremsen alles aufeinander abgestimmt. Bei Hydraulikbremsen kann es zu Ölvermischungen und daher zu Ölverschmutzungen kommen. Lastwagenanhänger, die ohnehin über Luftdruckbremsen verfügen, können in der Landwirtschaft eingesetzt werden. Zudem kann ein Antiblockiersystem bei Luftdruckbremsen nachgerüstet werden. Bei Hydraulikbremsen ist es nicht möglich.

### Auch 30er-Traktoren müssen kontrolliert werden

Stefan Pünter, Lohnunterneh-

mer und SVLT-Vorstandsmitglied, betonte, dass der Unterhalt von Bremsen nicht nur bei den 40er-Anhängern wichtig sei, sondern auch bei den 30er-Anhängern. Er empfiehlt, bei Hydraulikbremsen Folgendes zu beachten:

- Die Bremsen und den Bremsdruck regelmässig kontrollieren.
- Die Steckkupplung auf Annützung kontrollieren.
- Das Bremsspiel mit dem Bremshebel richtig einstellen (max. 10 bis 15 mm Bremsspiel). Dies ergibt einen kürzeren Bremsweg.
- Bei Anhängern ein Ausgleichbecken für das Öl nachrüsten, um den Druck auszugleichen, der bei Stillstand und Temperaturschwankungen entstehen kann.

### Unterschiedliche Vorschriften für Anhänger

Welche Bremse für welchen Anhänger nötig und zugelassen ist, hängt vom Baujahr, vom Gewicht des Anhängers sowie von der zulässigen Geschwindigkeit ab. Beim 30er-Traktor braucht es ab einem Garantiegewicht von drei Tonnen eine durchgehende Bremse, eine Luftdruck- oder Hydraulikbremse. Eine durchgehende Bremse muss durch Betätigung der Betriebsbremse des Zufahrzeugs wirksam werden. Beim 40er-Anhänger braucht es bereits ab 750 Kilogramm Garantiegewicht eine durchgehende Bremse.

Je nach Baujahr und Geschwindigkeit sind verschiede-

ne Bremsverzögerungen vorgeschrieben. So muss beispielsweise ein 30er-Anhänger je nach Baujahr eine Abbremsung von mindestens 34 Prozent erreichen, bei einem 40er-Anhänger sind es immer 38 Prozent. Auch bei 30er-Anhängern gebe es gesetzliche Mindestanforderungen an die Bremsen, obwohl diese grundsätzlich nicht kontrolliert würden, führte Stefan Pünter vor den Landwirten aus. «Aus diesem Grund sollten auch diese Bremsen je nach Auslastung hin und wieder geprüft werden», lautete seine Empfehlung.

### Abstimmung von Traktor und Anhänger periodisch prüfen

Die 40er-Anhänger werden periodisch vom Strassenverkehrsamt geprüft. Dafür muss ein Bremsprotokoll vorliegen, in dem ersichtlich ist, dass bei zunehmendem hydraulischem Druck eine lineare Abbremsung erreicht wird. Die Abstimmung von Traktor und Anhänger wird hingegen kaum kontrolliert. Obwohl die neueren Traktoren eine Abbremsung von bis zu 70 Prozent erreichen, ist es enorm wichtig, die Zugabstimmung zu kontrollieren.

Am Strickhof wurden dazu verschiedene Versuche gemacht. Man stellte fest, dass die Traktorenbremsen oft nicht auf die Anhängerbremsen eingestellt sind. Stefan Pünter empfiehlt daher, bei einem neuen Traktor diese Abstimmung vom Verkäufer vornehmen zu lassen.

*Ursina Berger-Landolt*

Datum: 06.02.2015

# BAUERNZEITUNG

OSTSCHWEIZ/ZÜRICH

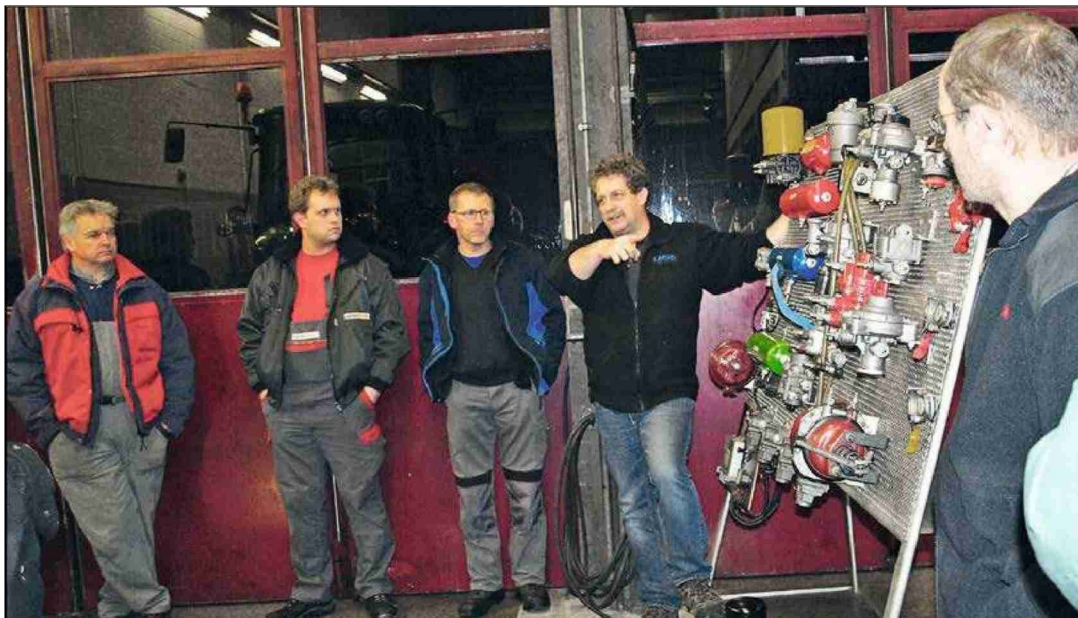
Hauptausgabe

Schweizer Agrarmedien GmbH  
8408 Winterthur  
052/ 222 77 27  
www.bauernzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 7'871  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Themen-Nr.: 540.003  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 13  
Fläche: 85'004 mm<sup>2</sup>



*Hanspeter Kuser (2. v. r.) gibt den Landwirten Auskunft über die Luftdruckbremsen.*